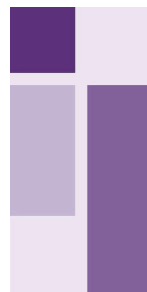


Evangelisch im VierStädtedreieck

Oktober & November 2021



Grafenwöhr-Pressath & Eschenbach-Kirchenthumbach



**Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die
Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**

2. Thessalonicher 3,5



Herzliche Einladung zum Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir heuer in **Grafenwöhr** am Sonntag, **03. Oktober** mit einem **Gottesdienst um 10 Uhr** in der Michaelskirche.

Am Sonntag, **10. Oktober** feiern wir das Erntedankfest in Pressath mit einem **Gottesdienst um 9 Uhr** in der Altöttingkapelle.

Wir bitten um frische oder gerne auch haltbare Gaben für den Erntedankaltar. Einfach zum Gottesdienst mitbringen. Die Gaben werden hinterher dem Sozialen Laden in Grafenwöhr übergeben. Vielen Dank!



Ökumenisches Taizégebet in der Friedenskirche

Herzliche Einladung zum Taizégebet am Freitag, **22. Oktober** um 19 Uhr in der Friedenskirche in Grafenwöhr.

Zu diesem ganz besonderen Gottesdienst wollen wir die Kirche wieder in Kerzenlicht hüllen; wollen singen, beten, Stille halten und eintauchen in die stimmungsvolle Atmosphäre von Taizé.



Reformationsfest der Kulmregion

Das Reformationsfest am **31. Oktober** begehen wir Evangelischen in der Kulmregion wieder mit einem gemeinsamen Gottesdienst, diesmal um **10 Uhr** in der **Dreieinigkeitskirche in Neustadt am Kulm**. Prediger ist Herr Regionalbischof Klaus Stiegler. Wir bitten um Anmeldung im der Tel. 09648 / 272 oder per E-Mail

Pfarramt Neustadt/Kulm unter pfarramt.neustadt.kulm@elkb.de.



Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben. Der Gedenktag dient dem Nachdenken über eigene und gesellschaftliche Irrwege. Angesichts der Liebe und Vergebung Gottes in Jesus Christus ist es ein Tag der Selbsterkenntnis und der Befreiung. Das wollen wir feiern mit einem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Nehmen Sie sich doch einfach die Zeit am **17. November** um **18 Uhr** in der Michaelskirche.

Totengedenken am Ewigkeitssonntag



In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag am **21. November** wollen wir unserer Verstorbenen gedenken, insbesondere derer des zurückliegenden Kirchenjahres. Wir beten für sie und entzünden ihnen ein Licht, eingedenk des Jesuswortes:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht

des Lebens haben. (Joh 8,12)

Alle, die Ihrer Verstorbenen gedenken wollen oder die im vergangenen Kirchenjahr einen Angehörigen verloren haben, sind ganz besonders eingeladen.

Chor New Voices (gemeinsam mit Eschenbach):

Die Proben finden ab Donnerstag, 23. September wieder statt. Ort stand bis Redaktionsschluß noch nicht fest. Wir werden diesen rechtzeitig in der Tagespresse mitteilen.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Sie werden in den Seniorenheimen rechtzeitig über einen Aushang informiert.

Seniordienstagsclub

Wann wir wieder mit den Veranstaltungen und Ausflügen starten, können wir leider immer noch nicht sagen. Sollte sich in nächster Zeit etwas ändern, erfolgt eine Mitteilung in der örtlichen Presse.

Zitat

„Unser eigenes Licht ist mal hell
und mal weniger hell
und manchmal geht es ganz aus.
Aber wir warten auf ein Licht,
das alles durchstrahlen wird.
Mit dem tiefen Vertrauen, dass
das Warten nicht umsonst ist,
dass unser Herr kommt,
der gesagt hat: ‚Ich bin das Licht
der Welt. Wer mir nachfolgt, wird
nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.‘ Wir warten auf
ihn. Wir wissen nicht, wann
unser Herr kommt, aber wir
wissen, dass er kommt und dass
dann ein Licht ist, das niemand
mehr auslöschen kann.“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD)



"Gott behüte euch auf allen Lebenswegen"

Diakon Klaus Lobenhofer konfirmierte am 17. Juli 19 Jugendliche in der Friedenskirche in Grafenwöhr

Draußen sah es nach Regen aus. Im Inneren der Friedenskirche erlaubte Diakon Klaus Lobenhofer den Jugendlichen, ein paar Freudentränen vergießen zu dürfen. Schließlich war es ihr Festtag der Konfirmation.

Nach dem feierlichen Einzug der 19 Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath sagte Diakon Klaus Lobenhofer ihnen zu: "Ihr könnt euch getrost auf Gott verlassen." Und er freute sich, dass die Konfirmation stattfinden konnte, denn: "Gute Beziehungen müssen gelebt werden. Das geht nicht am Bildschirm. Wir können endlich wieder ganz normal Mensch sein." Wegen der Hygieneregeln wurde der Festgottesdienst in die katholische große Friedenskirche gelegt.

Bevor der Diakon die Jugendlichen einsegnete, ging er auf die Psalmsprüche ein, die von den Konfirmanden gewählt wurden. "Gott spricht, ich lasse dich nicht fallen" heiße beispielsweise: "sei mutig und stark". Schon Jeremia wurde Selbstvertrauen zugesagt: "Du schaffst das. Auf geht's!"

"Lobenhofer gab den jungen Leuten das Lied von Wolfgang Ambros und André Heller "Für immer jung", das zu hören war, mit auf den Weg. "Du sollst wachsen bis in Himmel und vor Liebe brennen vor Begeisterung...", hieß es da unter anderen.

Abschließend bedankte sich Diakon Lobenhofer beim Organisten Walter Thurn und bei Uschi Steppert für ihren Gesang beim Gottesdienst. Ein weiterer Dank galt der Katholischen Gemeinde, die ihre Kirche zur Verfügung gestellt hat.



KINDERHAUS KUNTERBUNT

Homepage: www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de

Leitung: Ines Gutt (Tel. 09641/9268793)

Kinderkrippe: 09641/9268794

Kindergartengruppen: 09641/9268795



Termine:

12. und 13.10. Frühstückswoche in der KiTa

27.10., 19.30 Uhr Elternabend „gesundes Essen mit Kindern“

11.11., 17.30 Uhr Martinsumzug

31. Oktober 2021

Ende der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde zurückstellen



Herbstzeit

Danke, Sommer! Warst sehr nett,
Nun macht das Jahr sein Ruhebett.

DRUCKEREI STOCK Think Green
Bietet Beratung rund um die Bucherei des PC

MEDIENGESTALTUNG UND DRUCK

BUCHER BROCHUREN	KALENDER	BÜCHER
PLAKATE	AUFKLEBER	TISCH- UNTERRICHTS- KARTEN
FOLIE FOLIER	BÜCHER- KÜVERT	STIFT- KARTEN
FLYER	BÜCHER- KÜVERT	POST- KARTEN

Marlenplatz 35
92676 Eschenbach
Tel. 0 96 45-2 50

Fax 0 96 45-15 00
info@stockdruck.de
www.stockdruck.de

Facebook Like

Wir bieten Bücher für alle Lebenslagen

Buchhandlung und Verlag

Eckhard BODNER Pressath

Lesen verleiht Flügel
Bücher - Bindearbeiten - Spiele - Antiquariat

Hauptstraße 1
92690 Pressath
Telefon: 0 96 44/80 00
0 96 44/9 11 47
Telefax: 0 96 44/9 11 49
E-Mail: buchverl.bodner@t-online.de
Internet: www.bodner.ebuch.de

NEU! Handgezeichnete -
Bücher neben der Buchverlagung

© Eckhard Bodner alle Rechte vorbehalten
www.bodner.ebuch.de

Georg Baier GmbH

Pilze • Beeren • Konfitüren - frisch • konserviert • tiefgefroren

Natürliche Spitzenqualität
seit über 60 Jahren -
Hergestellt bei uns in Pressath!

Im Fabrikverkauf, bei EDEKA und REWE



92690 Pressath • Bahnhofstr. 64 • Tel. 09644/9220-0 • Fax -60 • www.baier-online.com



Sonntag, 3.10.2021 10.00 Uhr	Erntedank Michaelskirche (Pfarrer Thomas Berthold)
Sonntag, 10.10.2021 09.00 Uhr 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Altöttingkapelle (Pfarrer Thomas Berthold) Michaelskirche (Prädikant Dr. Knut Thielsen)
Sonntag, 17.10.2021 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Michaelskirche (Pfarrer Thomas Berthold)
Freitag, 22.10.2021 19.00 Uhr	ökumenisches Taizégebet Friedenskirche (Pfarrer Thomas Berthold)
Sonntag, 24.10.2021 09.00 Uhr 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Altöttingkapelle (Lektorin Karin Weigl) Michaelskirche (Lektorin Karin Weigl)
Sonntag, 31.10.2021 10.00 Uhr Um Anmeldung wird gebeten!! Pfarramt Neustadt/Kulm, Tel. 09648/272	Reformationsfest der Kulmregion Dreieinigkeitskirche Neustadt/Kulm
Sonntag, 7.11.2021 09.00 Uhr 10.00 Uhr	Drittl. Sonntag d. Kj. Altöttingkapelle (Lektorin Karin Weigl) Michaelskirche (Lektorin Karin Weigl)
Sonntag, 14.11.2021 10.00 Uhr	Vorl. Sonntag d. Kj. Michaelskirche (Pfarrer Thomas Berthold)
Mittwoch, 17.11.2021 18.00 Uhr	Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl Michaelskirche (Pfarrer Thomas Berthold)
Sonntag, 21.11.2021 09.00 Uhr 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Verstorbenenengedenken Altöttingkapelle (Pfarrer Thomas Berthold) Michaelskirche (Pfarrer Thomas Berthold)
Sonntag, 28.11.2021 10.00 Uhr	1. Advent Michaelskirche (Pfarrer Thomas Berthold)



- Sonntag, 3.10.2021**
10.30 Uhr
Erntedank
Pfarrkirche Kirchenthumbach
(Lektorin Birgit Drechsler) (siehe S. 10)
- Sonntag, 10.10.2021**
10.00 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis
Kreuzkirche Eschenbach (Frau Weigl)
- Freitag, 15.10.2021**
17.00 Uhr
Feierabend-Andacht in Kirchenthumbach
Garten neben der Johanneskirche (s.S. 10)
(Lektorin Birgit Drechsler)
- Sonntag, 17.10.2021**
10.00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl
Kreuzkirche Eschenbach (Pfrn. Anne Utz)
- Sonntag, 24.10.2021**
10.00 Uhr
21. Sonntag nach Trinitatis
Kreuzkirche Eschenbach (Pfrn. Anne Utz)
- Sonntag, 31.10.2021**
10.00 Uhr
Regionalgottesdienst mit Abendmahl
in Neustadt/Kulm (siehe S. 11)
- Sonntag, 7.11.2021**
10.30 Uhr
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Pfarrkirche Kirchenthumbach
(Lektorin Gabriele Scherl)
- Sonntag, 14.11.2021**
10.00 Uhr
Volkstrauertag
Kreuzkirche Eschenbach (Pfrn. Anne Utz)
- Mittwoch, 17.11.2021**
18.00 Uhr
Buß- und Betttag mit Abendmahl
Kreuzkirche Eschenbach (Pfrn. Anne Utz)
- Sonntag, 21.11.2021**
09.00 Uhr
10.30 Uhr
Ewigkeitssonntag mit
Verstorbenenedenken und Abendmahl
Kreuzkirche Eschenbach (Pfrn. Anne Utz)
Kath. Pfarrkirche (Pfrn. Anne Utz)
- Sonntag, 28.11.2021**
10.00 Uhr
1. Advent – Segnungsgottesdienst
Kreuzkirche Eschenbach (Pfrn. Anne Utz)



Feierabendandacht: „Alles hat seine Zeit“

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Feierabend-Andacht am Freitag, 15.



Oktober, um 17 Uhr auf dem Grundstück der Johanneskirche in Kirchenthumbach:

Egal ob mit Gummistiefeln oder in Highheels, mit Overall oder im Anzug: Gemeinsam lassen wir die Woche ausklingen, halten wir inne und spüren der Zeit nach.

Wir sind bei jedem Wetter draußen, im

Zweifel also Sonnen- oder Regenschirm mitbringen. ☺

Erntedank

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche in Kirchenthumbach ein, am 3. Oktober um 10:30 in der kath. Pfarrkirche. Die Erntegaben gehen an das SOS-Kinderdorf. Egal ob Obst und Gemüse oder Mehl, Nudeln und Konserven: Die Kinder und die Mitarbeitenden freuen sich über alle Gaben aus Gottes Schöpfung. Bringen Sie Ihre Erntegaben bitte direkt zum Gottesdienst mit, diesmal sammeln wir in KTH nicht vorher.



Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am Toten- und Ewigkeitssonntag, denken wir an die Menschen, die verstorben sind, und zünden ein Licht für sie an, als Gebet und im Vertrauen darauf, dass sie in Gottes Licht und Liebe auf ewig geborgen sind. Im Abendmahl sind wir miteinander verbunden. Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten an diesem Sonntag: 9 Uhr in Eschenbach, 10.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Kirchenthumbach.





Kindergottesdienst zum Reformationstag über Zoom

Wir laden euch ganz herzlich zum ersten Online-Gottesdienst unserer Gemeinde am Samstag, den 30.10., um 10 Uhr ein.

Wer mitmachen möchte, sollte sich bis 28.10. bei [kathleen.walberer\(at\)t-online.de](mailto:kathleen.walberer(at)t-online.de) per Email anmelden. Zur Vorbereitung auf den Gottesdienst bekommst Du als angemeldeter Teilnehmer eine Überraschungs-Tüte nach Hause geliefert, in der alles drin ist, was Du zum Mitfeiern des Kindergottesdienstes brauchst. Außerdem bekommen Deine Eltern per Mail den Link für den Zugang zur Zoom-Plattform.



Ich freue mich darauf, mit Euch dieses Gottesdienst-Format auszuprobieren.

Eure Kathleen Walberer

Reformationsgottesdienst der Kulkregion in Neustadt/Kulm

Ganz herzlich laden wir ein zum gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinden der Kulkregion (Grafenwöhr-Pressath, Neustadt/K., Wirbenz, Speichersdorf und natürlich unsere) am Reformationstag, 31. Oktober, um 10 Uhr in der großen Dreieinigkeits-Kirche in Neustadt/Kulm. In unserer Gemeinde feiern wir an diesem Sonntag keinen Gottesdienst. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.





Prozesse in unserer Kirche – aktuelle Auswirkung auf unsere Gemeinden

In unserer Landeskirche sind im Moment zwei große Prozesse im Gang:

1. „Profil und Konzentration“

Hier geht es darum, sich – wie der Name sagt – Gedanken zu machen: Was ist unser Profil als Kirche vor Ort und im Verbund mit anderen Gemeinden, was ist hier wichtig, worauf wollen wir uns konzentrieren, was wollen wir



verstärkt angehen, wenn wir die Menschen vor Ort und den Auftrag des Evangeliums in den Blick nehmen – und was wollen oder können wir nicht mehr machen. Das Hauptanliegen, die Grundaufgabe von Kirche und christlichem Leben ist **„der einfache Zugang zur Liebe Gottes“**.

Die 5 Hauptaspekte dabei sind:

- Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben
- Lebensfragen klären und Lebensphasen seelsorglich begleiten
- Christliche und soziale Bildung ermöglichen
- Menschen in Not wahrnehmen und Teilhabe ermöglichen
- Nachhaltig und gerecht wirtschaften

Dies sind Möglichkeiten für und Aufgaben von allen Christen, zu Hause, in Beruf und Gemeinde. (Für mehr Infos: puk.bayern-evangelisch.de) Wenn Sie Ideen haben und mitmachen möchten: ♥-lich gern.

2. die Landesstellenplanung

Die Zahlen der Kirchenmitglieder ändern sich, und daran soll die Zahl der hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirche angepasst werden. Im bayernweiten Durchschnitt werden sie um 10 Prozent reduziert.



Diese beiden Prozesse greifen ineinander, und erste Veränderungen beginnen bereits. Es werden Aufgaben gebündelt und zum Teil gemeindeübergreifend angegangen. Dies wird in Zukunft sicherlich einige Einschränkungen mit sich bringen. Die Landesstellenplanung bietet aber auch neue Möglichkeiten: Als kleiner werdende Gemeinden rücken wir in der Region mit anderen Gemeinden enger zusammen. Und Pfarrern und Pfarrerinnen können jetzt stärker gabenorientiert arbeiten und auch Aufgaben untereinander tauschen. Dies alles werden wir in Zukunft angehen.

Für uns im Vierstädtedreieck bedeutet das bereits jetzt konkret:

a.) **Pfarrer Thomas Berthold** übernimmt in Eschenbach-Kirchenthumbach die **Geschäftsführung** und hat damit die gesamte Geschäftsführung im evangelischen Vierstädtedreieck inne. Das bedeutet, dass er für die organisatorische Leitung der Gemeinden verantwortlich ist, also z.B. für die Finanzen, die Bauangelegenheiten und die Leitung des Kirchenvorstands.



b.) **Pfarrerinnen Anne Utz** übernimmt dafür zusätzlich zu ihrem **Religionsunterricht** in Eschenbach auch die ganzen evangelischen Reli-Stunden an der Mittelschule in Grafenwöhr und bleibt natürlich Mitglied in den Kirchenvorständen.



Die sonstigen Aufgaben (Seelsorge, Gottesdienste, Gemeindearbeit usw.) bleiben wie bisher, hierbei ändert sich durch den Tausch nichts.

c.) Um die Gemeinden bei den immer umfangreicheren und komplexeren Aufgaben in der Trägerschaft der Kindergärten zu entlasten und um den hohen Qualitätsstandard für unsere evangelischen KITAs auch in Zukunft garantieren zu können, gibt es bei uns im Dekanat jetzt eine neue **Geschäftsführerin**, die auch für unsere **KiTa** in Grafenwöhr zuständig ist: **Inga Hinz**. Leiterin unserer KiTa bleibt natürlich weiterhin Ines Gutt, und auch unser Kirchenvorstand bleibt mit im Boot.





Glockenriss in Eschenbach

Die größere der beiden Eschenbacher Glocken hat einen langen Riss. Wenn wir sie weiterhin läuten, kann es passieren, dass sie ganz springt. Die beiden Eschenbacher Glocken gehören unserer Gemeinde nicht, daher können wir sie nicht reparieren lassen. Im 18. Jahrhundert gegossen, erklangen sie vor dem 2. Weltkrieg in Lauban östlich von Görlitz. Zum Einschmelzen als Munition nach Hamburg gebracht, rettete sie nur das Kriegsende vor der Zerstörung. Nun allerdings gehörte Lauban zu Polen, daher verboten die westlichen Besatzungsmächte die Rückgabe der Glocken an ihre Heimatkirche. So kamen die Glocken zu uns. Wie aber viele andere Gegenstände und Kunstwerke aus der sog. „Beutekunst“, sind die Besitzverhältnisse dieser Glocken nicht geklärt. Dies muss auf politischer Ebene international geklärt werden. Bis dahin haben wir die Automatik umgestellt, zum Gebet lädt weiterhin morgens, mittags und abends eine Glocke ein – nur eben diesmal die kleinere unserer beiden Glocken. Möge sie noch lange ihren Dienst tun und unsere Herzen erfreuen. Übrigens: Die Kirchenthumbacher Glocken sind unsere. Sie wurden 1966 zum Bau der Johanneskirche frisch für uns gegossen.

Bestattungen Neumann

www.bestattungen-neumann.de

Marienplatz 29 • 92676 ESCHENBACH

Ihr Bestatter für die nördliche Oberpfalz und Oberfranken



Elmar Neumann Micha Christer

Selbstverständlich entlasten wir Sie gerne bei den zahlreichen Verpflichtungen, die ein Trauerfall mit sich bringt und kümmern uns ganz nach Ihren Wünschen um Formalitäten, Behördengänge...

Wir sind gerne für Sie da!

**Ab sofort
bestatten wir auch
in ESCHENBACH
und Umgebung.**

Bestattungen aller Art

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung
- Diamantbestattung
- Luftbestattung

**Bestattungsvorsorge, Umbettungen
Überführungen...**

Tel. 0 96 45 - 91 79 91 2
kontakt@bestattungen-neumann.de

Büro und Ausstellung in:

- Bayreuth
- Creußen
- ESCHENBACH
- Fichtelberg
- Kemnath
- Pegnitz
- Speichersdorf
- Weidenberg

Der Prophet Elia war eine Kämpfernatur. Er stellte sein ganzes Leben in den Dienst Gottes und stritt mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die Gottvergessenheit. Bis er schließlich am Ende seiner Kräfte war. Im ersten Buch der Könige, Kapitel 19, wird erzählt, dass er sich in der Wüste unter einen Wacholder legte und sagte: „Es ist genug. So nimm nun, Herr, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter.“

Diese Worte sprechen mir nach 1½ Jahren Pandemie aus dem Herzen. Ich trage keine Todessehnsucht wie Elia in mir, aber ich habe einfach keine Lust mehr. Es ist genug! Wir haben uns abgestrampelt, die Krise trotz aller Einschränkungen zu meistern, aber jetzt ist es einfach mal genug. Wieviel Leid und Not hatten die Corona-Monate im Gepäck. Und vor lauter Krisen-Bewältigungs-Management sind wir gar nicht dazu gekommen, zu trauern und zu klagen, Gott das Leid unserer Zeit zu klagen. Aber dürfen wir das? Es geht uns doch noch vergleichsweise gut. Wir wollen doch auch keine undankbaren Jammerlappen sein. Aber das sind wir auch nicht, wenn wir nach 18 Monaten Ausnahmezustand fragen, was diese Zeit mit uns gemacht hat. Ich glaube, wir alle sind dünnhäutiger geworden, verletzlicher. Und das hat auch Einfluss auf unseren Glauben genommen: Glaube in verletzlicher Zeit. Wir sind in ganz unterschiedlicher Weise verletzt, unsere Seelen verwundet, unser Vertrauen gestört. Und da wächst nicht einfach Gras drüber.

Ich glaube, es ist jetzt sehr wichtig, dass wir in uns gehen und nachspüren, was uns in der letzten Zeit traurig gemacht hat und aktuell noch traurig macht. Wir sollten wahrnehmen, welchen Schmerz wir in uns tragen und wie hoch der Grad unserer emotionalen Erschöpfung ist. Und es wäre gut, das alles Gott mitzuteilen. Die Klage ist ein grundlegendes Element unseres Glaubens. Die Psalmen sind voll davon. Jesus selbst klagt am Kreuz mit Worten des 22. Psalms. Nach dem Krisenmanagement braucht die Klage Raum. Damit uns die Verletzungen nicht ewig in den Kleidern hängen. Gott ist nicht nur Adressat meiner Klage, sondern auch Abnehmer. Das sehen wir bei Elia deutlich. Elia klagt. Er ist am Ende seiner Kräfte. Und Gott hört zu, ohne Einwände oder Ratschläge. Er hört still zu und lässt der Klage Raum. Und dann, nach einer Weile der Stille, der inneren Sammlung, des erschöpften Zur-Ruhe-Kommens (Elia schläft!), schickt er einen Engel. Mit Wasser und frisch geröstetem Brot. Schon der Duft lässt einem das Wasser im Munde zusammenlaufen. Ein Duft, der die Lebensgeister neu weckt. Dreimal kommt der Engel und stärkt Elia. Nicht mit Worten, sondern mit Lebens-Mitteln!

Kann ich darauf vertrauen, dass Gott auch für mich Mittel bereithält, die mich zurückholen ins Leben und meine Lebensgeister neu wecken?

Ich wünsche es uns, dass wir diese Erfahrung machen dürfen in der vor uns liegenden Zeit. Ich wünsche uns, dass wir die Verletzungen, die Not, den Schmerz vor Gott ablegen und ihm unser Leid klagen.

Es ist genug, Herr! - Unsere Klage wird heilsam sein!

Ihre Pfarrerin Anne Utz